



Katholische Kirche
im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR
Wallrafplatz 7
50667 Köln
Tel. 0221 / 91 29 781
Fax 0221 / 27 84 74 06
www.kirche-im-wdr.de
E-Mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 2 | 04.11.2025 05:55 Uhr | Urte Podszuweit

Über den Tod hinaus

Noch nie waren Tod und Sterben für mich so nah wie in der letzten Zeit. Ich habe kürzlich beide Eltern verloren. Zwei geliebte Menschen, die mir sehr viel bedeutet haben. Genau deshalb kann ich auch die kleine Anni gut verstehen, die kleine Tochter meiner Freundin, denn Annis geliebte Oma ist gestorben. Anni fragt öfter: Wo ist Oma jetzt? Diese Frage zu beantworten ist wirklich schwierig...

Ich habe mich das bei meinen Eltern auch gefragt. Und ich habe da auch nicht so eine klare Antwort. Diese Frage braucht auch etwas Zeit... Es gibt ja gerade nach dem Tod für die Hinterbliebenen so viel zu tun, da bleibt kaum Zeit für das Emotionale. Was aber durchaus für die Hinterbliebenen eine Erleichterung, eine Hilfe ist, wenn die oder der Verstorbene ein Testament gemacht hat. So, Gott sei Dank, auch die Oma von Anni. Die Familie wusste nach dem Tod fast jeden Schritt, der zu gehen war, denn Annis Oma hatte das gut geplant und festgehalten. "Ich lass euch alle alleine, da könntet ihr euch doch nicht auch noch darum kümmern" hat sie immer gesagt. Sie hatte ihr Testament schon ziemlich früh gemacht, noch zusammen mit ihrem Ehemann. Damals schien der Tod noch weit entfernt zu sein, und es fiel leicht diesen Schritt zu gehen.

Das ist auch eigentlich gar nicht so schwer. Und es gibt viele Stellen, die dabei helfen, zum Beispiel die Verbraucherzentralen. Bei Annis Oma war das mit dem Erbe auch recht einfach. In der Familie gab es keinen Streit, und per Testament war klar, wer was erbt. Auch an Anni hatte die Oma gedacht. Mich bewegt die Geschichte deshalb auch so, weil neben der Familie auch wir hier als Sternsinger-Stiftung bedacht wurden. Annis Oma wollte, neben ihrer direkten Verwandtschaft auch andere Menschen beschenken. Und sie wollte, dass das langfristig wirkt.

Annis Oma lebt weiter. Da bin ich mir sicher. In Anni und ihren Erinnerungen. Aber auch in den Werken, die durch ihre Spende möglich werden. Und natürlich freut uns in der Sternsinger-Stiftung, dass sie uns Geld vererbt hat. Aber das hätte sie auch für eine andere Organisation machen können, die Werke in ihrem Sinne tut. Denn durch diese wirkt Annis Oma über ihr Leben hinaus weiter.